

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 29.05.2026

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulIA/60/2026
Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 20.05.2026	16:30 bis 18:04 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Claudia Griepenstroh	Elternv. d. allg.-bild. Schulen
Gustav Hellmers	in Vertr. d. Abg. Meiners
Sven Jochims	Kreishandwerkerschaft
Ina Korter	in Vertr. d. Abg. Suhr-Krippner
Horst Kortlang	in Vertr. d. Abg. Wolf
Torsten Lange	Kreistagsmitglied
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Benedikt Moch	Lehrervertretung
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
George-Cristian Safta	Schülervertretung allg.bild. Schulen
Urte Schubert	Lehrervertretung berufs. Schulen

Sabine Wilcke
Angelika Zöllner

Vertr. Arbeitnehmersverband
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz

Kreistagsmitglied ab 16.37 Uhr

Beratende Mitglieder

Heinz-Hermann Noelcke

Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Tanja Keilwagen

Stellv. FDL 40 Schulen

Gunnar Meister

Ref. 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Rennies-Hein

FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Matthias Wenholt

Leiter Dez. II

Monika Wessels

FDL 40 Schulen

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ranya Ayoub

Schülervertr. d. berufsbild. Schulen

Kerstin Held

Kreistagsmitglied

Uta Meiners

Kreistagsmitglied

Mareike Suhr-Krippner

Kreistagsmitglied

Manfred Wolf

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny

Kreissportbund

Manuela Tatje

Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6 Bericht der BBS Wesermarsch zu aktuellen Entwicklungen und Arbeitsschwerpunkten

Vorlage: 2026/FD40/239

- 7 Vorstellung des Projekts KI im Schulkontext der JadeBay und der Bildungsregion
Vorlage: 2026/FD40/240
- 8 Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung
Vorlage: 2026/FD40/238
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
----------	-----------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Neben der zukünftigen stellvertretenden Fachdienstleitung FD 40, Frau Keilwagen, die als Gast teilnimmt, werden auch die neuen Vertreter der allgemeinbildenden Schulen begrüßt.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	--

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 12.02.2026 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
----------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

6	Bericht der BBS Wesermarsch zu aktuellen Entwicklungen und Arbeitsschwerpunkten Vorlage: 2026/FD40/239
----------	---

Herr Lars Otten, Schulleiter der BBS Wesermarsch, erläutert den Sachstand anhand einer Präsentation, sh. Anlage.

Die strategische Ausrichtung der BBS wird detailliert dargestellt. Insbesondere wird die Umstellung auf wesA (wahlfreies, eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten) erläutert, welche sowohl für das Kollegium als auch für die Schülerinnen und Schüler (SuS) gleichermaßen ungewohnt ist. Der Prozess muss wachsen, man ist aber auf einem guten Weg. Die Standards der offenen Lernform werden stetig angepasst, es handelt sich hierbei um ein zukunftsorientiertes Aufgabenpaket.

Weiter wird ausgeführt, dass zwischenzeitlich unter Mitwirkung der Lehrer/innen ein KI-Arbeitskreis gebildet und eine entsprechende Leitlinie verabschiedet wurde.

Frau Korter erkundigt sich, ob es einen Austausch bezüglich der Zusammenarbeit mit anderen Schulen gibt. Dies wird von Herrn Otten verneint, aber angestrebt. Jede Region möchte Bildungszweige erhalten, aber nicht gerne durch Kooperationen welche abgeben.

Bezüglich des Budgets führt Herr Otten aus, dass damit die Bezahlung der Lehrkräfte gemeint sei. Erst ab einer bestimmten Anzahl von SuS in einem Ausbildungsbereich werden Lehrkräfte über das Landesbudget finanziert. So rechnen sich etwa aktuell sehr kleine Bildungsgänge wie Friseur/innen oder Maurer/innen nicht und können nicht mehr angeboten werden. Trotz Gesprächen mit Betrieben ist eine Aufrechterhaltung leider nicht möglich.

Im Bereich Pflegefachmann/-frau hingegeben ist eine Stabilität und gute Nachfrage vorhanden. Zu den Kliniken St. Bernhard-Hospital Brake und der Helios-Klinik Wesermarsch in Nordenham soll ab dem kommenden Schuljahr auch noch das Klinikum Reinkenheide entsprechende Plätze für die Praxis mit anbieten.

Frau Logemann lobt die regelmäßige Überprüfung möglicher Bildungsgänge, da ja auch andere Landkreise ähnliche Probleme haben und erkundigt sich, ob bezüglich der stärker zu beschulenden Klassen auch über die Landkreisgrenzen hinaus Kontakte bestehen.

Herr Otten führt aus, dass es viele Bildungsgänge in anderen Landkreisen nicht gibt bzw. man auch dort Schwierigkeiten hat, eigene Schüler/innen zu beschulen.

Er erläutert, dass eine Kooperation mit der Jade Hochschule sowie mit dem Innovationszentrum für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie GmbH (INP) angestrebt wird, insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit.

Herr Noelcke merkt an, dass ihm bei der Erläuterung des Konzeptes das zentrale Thema Inklusion sowie eine entsprechende Kennzeichnung fehlt. Herr Otten erwidert, dass es sich bei der BBS Wesermarsch um eine inklusive Schule handelt und man daher täglich mit der Inklusion in Berührung ist.

Außerdem erfolgt ein Austausch zu den Themen Erasmus+, Berufsfachschule dual (BFS dual) und erneut zum Thema Schulabsentismus.

Herr Thöle dankt Herrn Otten für die Ausführungen.

Der Sachstandsbericht der Berufsbildenden Schulen Wesermarsch zu aktuellen Entwicklungen und Arbeitsschwerpunkten wird zur Kenntnis genommen.

7	Vorstellung des Projekts KI im Schulkontext der JadeBay und der Bildungsregion Vorlage: 2026/FD40/240
---	--

Frau Stuhaan, JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft, erläutert anhand einer Präsentation das Projekt KI, sh. Anlage.

Das Projekt „KI“ gibt es seit April 2025, mittlerweile ist das Team mit vier Mitarbeitern vollständig. Im Bereich der JadeBay-Region wurden zwischenzeitlich über 800 Schüler/innen an Grund- sowie weiterführenden Schulen zu diesem Thema erreicht. In der Wesermarsch ist die Zahl noch wesentlich geringer, hier sind mehr Besuche wünschenswert.

Um dieses Ziel zu erreichen wird es in Abstimmung der JadeBay mit dem Bildungsbüro, der Bildungskordinatorin Frau Sabine Sondermann, am 11.06.2026 einen KI-Fachtag in der Wesermarsch in den Räumlichkeiten der Kreisvolkshochschule geben. Außerdem soll es nach den Sommerferien Workshops in den interessierten Schulen geben, an der SuS sowie Lehrkräfte teilnehmen können.

Die Frage von Herrn Kortlang, ob eine Kooperation mit der KVHS geplant ist, wird dahingehend beantwortet, dass der Fachtag im Juni erst einmal nur in den Räumen der KVHS stattfindet.

Weiter wird ausgeführt, dass Workshops für Schüler/innen sowie Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten werden. Um auch Eltern entsprechend zu informieren, gibt es u.a. eine sog. digitale Sprechstunde.

Frau Logemann merkt an, dass an den Schulen in der Wesermarsch das Angebot scheinbar nicht umfangreich genutzt wird, und das daran liegen kann, dass diese bereits gut aufgestellt sind.
Frau Stuhaan macht deutlich, dass die BBS Brake tatsächlich im Hinblick auf KI ein Paradebeispiel ist. Die JadeBay hat die Erfahrung gemacht, dass häufig Unsicherheiten und Ängste im Umgang mit der KI bestehen.

Herr Thöle dankt Frau Stuhaan für die Ausführungen.

Die Ausführungen zum Projekt Digitale Klassenräume - Künstliche Intelligenz im Kontext Schule werden zur Kenntnis genommen.

8	Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung Vorlage: 2026/FD40/238
---	---

Frau Wessels, Fachdienstleitung FD 40, berichtet, dass der letzte AK Schulentwicklung am 06.05.2026 in den neuen Räumlichkeiten der Kreisvolkshochschule in Nordenham stattgefunden hat. Die Teilnehmer wurden u.a. über diverse Angebote und die Arbeit in den Jugendwerkstätten informiert.

Der Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung vom 06.05.2026 wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
---	---------------

Am 11.05.2026 fand seitens der SPD-Kreistagsfraktion eine Begehung des Gymnasium Lemwerder statt. Im Nachgang wurde ein Fragenkatalog gefertigt, welcher der Verwaltung am 12.05.2026 per Mail übersandt wurde, sh. Anlage.

Zu diesem Zeitpunkt war eine Aufnahme als Tagesordnungspunkt für den heutigen Ausschuss allerdings bereits verfristet, so dass die Verwaltung gebeten wird, zu den aufgeworfenen Fragen unter dem TOP Verschiedenes mündlich Stellung zu nehmen.

Frau Zöllner trägt die wesentlichen Inhalte der Anfrage vor und Herr Wenholt greift die einzelnen Punkte auf und macht dazu die entsprechenden Ausführungen.

Bezüglich der WLAN-Versorgung wird ausgeführt, dass derzeit an drei Schulen (Gymnasium Lemwerder, Oberschule Berne sowie Oberschule Am Luisenhof) noch Handlungsbedarf besteht. An der OBS Luisenhof läuft aktuell die Umsetzung der digitalen Ausstattung auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung. Die Maßnahme wird wie zugesagt in den Sommerferien vollständig umgesetzt sein.

Derzeit ist das IT-Team des Landkreises Wesermarsch stark ausgedünnt, da zwei Mitarbeitende vom Landkreis zu einem öffentlichen Versorgungsunternehmen wechseln. Die KDO bietet den Bereich der Schul-IT derzeit nicht an. Aus diesem Grunde hat sich die Kreisverwaltung dazu entschieden, für die Schulen ein neues Gesamtkonzept aufzustellen und möglichst alle Schulen auf einen einheitlichen guten Standard zu setzen. Hierfür hat zunächst die EWE alle Schulen bezüglich der Qualität des WLAN ausgeleuchtet.

Außerdem wurde zwischenzeitlich ein externer Anbieter eingebunden. Die Fa. Datacon verschafft sich aktuell einen Überblick über alle Schulen, führt Ortsbegehungen durch und kommt damit zu einer umfassenden Bestandsanalyse. Nach Abschluss wird ein entsprechendes Handlungs- und Maßnahmenkonzept erarbeitet, um schnellstmöglich eine Standardisierung zu erreichen.

Da das Gymnasium Lemwerder eine der drei Schulen ist, die für die neue erhöhte Anzahl an mobilen Endgeräten nicht vorbereitet ist, wird hierauf in der Untersuchung und der Umsetzung ein besonderer Fokus gelegt. Alle Schulleitungen werden bei den einzelnen weiteren Schritten entsprechend informiert.

Zur Frage der Raumsituation am Gymnasium Lemwerder kann die Verwaltung die genannten Zahlen für die Mittagsverpflegung in der Mensa nicht nachvollziehen, die vorhandene Raumkapazität ist aktuell und auch für den Aufwuchs der Schule völlig ausreichend. Aktuell essen 20 SuS des Gymnasiums und 5 SuS der OBS in der Mensa, die aber für 60 SuS ausgelegt ist. Bei der bevorstehenden Dreizügigkeit im Bereich der Klasse 5 wird mit etwa zusätzlich 10 Essen in der Mittagsverpflegung gerechnet.

Es gab eine Abstimmung mit den Schulleitungen im Frühjahr 2026 zu den Bedarfen. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Gebäude 4 und 5 (Solitärebauten) auch für das Gymnasium nicht genutzt werden. Diese sollen somit an die Gemeinde abgegeben werden, und es wurde bereits ein Verkehrswertgutachten seitens der Kreisverwaltung beauftragt.

Im Juni findet ein weiteres Gespräch mit der Schulleitung des Gymnasiums statt, welche Räumlichkeiten benötigt und nach Auszug der OBS genutzt werden können.

Herr Wenholt erläutert zu den Fragen des Energiestandards den Wandaufbau im Bereich des Skelettbaus (ehemalige Schule der Gemeinde), der 2006/2007 saniert wurde. In den Jahren 2008/2009 erfolgten Anbauten in massiver Bauweise. Die Standards entsprechen den jeweiligen Baujahren, und hier ergibt sich kein besonderer Sanierungsbedarf.

Frau Röhr schildert den Eindruck einer Geruchsbelästigung im Bereich der Räumlichkeiten in der Nähe der Sanitäranlagen. Herr Wenholt sagt zu, dass man dieses prüfen wird, da die Sanitäranlagen rund 15 Jahre alt sind und sich auch dort kein grundlegender Sanierungsbedarf ergeben dürfte.

Frau Korter macht noch einmal ihr Unverständnis darüber deutlich, dass der Fragenkatalog den Anwesenden nicht im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Wenholt verweist erneut auf die Verfristung bei Eingang, so dass man mit der direkten Beantwortung einen pragmatischen Umgang gewählt habe. Die Fragen werden aber dem Protokoll beigelegt.

Herr Benedikt Moch, Lehrervertreter des Gymnasium Brake, spricht das Thema Ladesäulen an Schulen an.

Herr Wenholt führt aus, dass der Ausbau der Ladesäulen sukzessiv erfolgt. Wie auch am Kreishaus soll dies durch Fremdanbieter erfolgen, so dass die Säulen dann kostenpflichtig genutzt werden können. Eine Eigenbeschaffung durch den Landkreis und dann auch ein eigener Betrieb ist finanziell aufgrund der allgemeinen Haushaltslage nicht abzubilden.

Herr Lange ergänzt, dass ein solches Angebot auch aus pädagogischer Sicht wünschenswert ist, denn die SuS würden die Stromerzeugung über PV- und Mikrowindanlagen sehen, die Energiegewinnung ablesen und dann auch die direkte Einspeisung in Fahrzeuge mit erleben.

Thöle
Ausschussvorsitz

Wenholt
Erster Kreisrat

Rennies-Hein
Protokollführung